

BÄRNBACH

Stadtzeitung

Bärnbach wird nahezu energieautark.

Von der Kohle
zum Strom aus Sonne.

Heiliger Berg

GKB

Brücke

Die Energie Steiermark errichtet auf 210.000 m² GKB-Grund gemeindeübergreifend zwischen Bärnbach und Rosental eine Fotovoltaikanlage um voraussichtlich 12 Mio. Euro. Der Jahresertrag aus Sonnenenergie beträgt 18 Mio. kWh. Vermiedene CO²-Emissionen: 13.000.000 kg/Jahr.

Bürgermeister Jochen Bocksrucker: „Die Verträge sind unterschrieben. Wo früher Kohle abgebaut wurde, wird jetzt saubere Energie erzeugt.“

Prof. Mag. Dr. Ernst Lasnik: 70 Jahre



Kaum zu glauben, wenn man ihn sieht. Aber Prof. Mag. Dr. Ernst Lasnik, unser allseits geschätzter Historiker und Kenner des Bezirks Voitsberg in all seinen geschichtlichen Facetten, feierte kürzlich seinen 70ger. Bei einem

Treffen im Rathaus Bärnbach überreichte Bürgermeister Jochen Bocksrucker ihm namens der Stadtgemeinde Bärnbach ein Geschenk und wünschte alles Gute zum runden Geburtstag und viel Gesundheit.

Persönlich



Foto: Die Abbilderei

Jochen Bocksrucker, Bürgermeister

Liebe Bärnbacherinnen!
Liebe Bärnbacher!
Liebe Jugend!

Fahr ich heuer in den Urlaub oder bleib ich zu Hause? Diese Frage stellen sich, angesichts der Corona-Pandemie, in diesen Tagen wohl viele Menschen. Es spricht vieles dafür, sich in diesem Sommer zu Hause eine kleine Auszeit vom Alltagsstress zu nehmen.

Bärnbach und Umgebung haben diesbezüglich einiges zu bieten. Trotz „Corona“ gibt es keinen Stillstand in unserer Stadt. Wir bleiben in Bewegung.

In den vergangenen Wochen haben die KollegInnen des Bauhofs emsig daran gearbeitet unserer Bevölkerung, wie jedes Jahr, Badespaß für die ganze Familie zu bieten. Wir haben uns bemüht – selbstverständlich unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsbestimmungen - sämtliche Angebote unseres Schlossbades auch dieses Jahr der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

Gleichfalls wird es für die 6 bis 14-jährigen, die unter den Einschränkungen der letzten Monate besonders zu leiden hatten, wieder ein buntes Ferienprogramm geben. Von Spiel und Spaß mit Pferden, über Tennis und Klettern bis hin zu Töpfern, Feuerwehr live erleben und vieles mehr reicht die Palette an Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung für unsere Jugend.

Ich wünsche allen auf diesem Wege einen schönen Sommer und unserer Jugend erholsame Ferien.

Ihr Jochen Bocksrucker

Verwaltung hat Krise gemeistert



Mag.ª Michaela Weixler MAS
Stadtdirektorin

Vieles per Mail abgewickelt

Hinter uns liegen teils anstrengende teils bedrückende Wochen, in denen wir plötzlich erleben mussten, wie schnell sich das Leben ändern kann. Auch bei uns im Gemeindedienst hat die Corona-Pandemie Spuren hinterlassen. Es gab neue Arbeitseinteilungen, teilweise wurden Arbeiten im Homeoffice erledigt, teils waren Referate im Rad besetzt, um auch zwischen den KollegInnen, aus Sicherheitsgründen, den

Kontakt auf ein Minimum zu reduzieren. Die Einstellung des Parteienverkehrs führte dazu, dass vieles telefonisch oder per Mail abgewickelt werden musste. Bauhof-MitarbeiterInnen sahen sich plötzlich zusätzlich mit neuen Arbeiten z.B. Aufstellen von Plexiglaswänden in den Bärnbacher Betrieben oder Einkäufen für die Älteren in der Bevölkerung, die die neue ins Leben gerufene Hotline nützten - auch unter Mitwirkung von BürgerInnen unserer Stadt - konfrontiert.

Trotz aller Schwierigkeiten hat die Gemeindeverwaltung alle Aufgaben unter schwierigen Bedingungen professionell, wie gewohnt, gemeistert. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle MitarbeiterInnen in sämtlichen Dienststellen der Stadtgemeinde Bärnbach.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bediensteten einen schönen und erholsamen, aber vor allem gesunden Sommer im Kreise ihre Familien und Freunde!

UNSER JUBILÄUMS-ANGEBOT
**INTERNET +
KABEL-TV**

**Mario ELEKTRO
SCHMELZER**
8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7
TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4
E-MAIL office@elektro-schmelzer.at

	30 FIBER KOMBI EUR 29,90 pro Monat	100 FIBER KOMBI EUR 39,90 pro Monat	200 FIBER KOMBI EUR 69,90 pro Monat
DOWNLOAD SPEED	30 MBit/Sek	100 MBit/Sek	200 MBit/Sek
UPLOAD SPEED	5 MBit/Sek	10 MBit/Sek	20 MBit/Sek
WLAN	✓	✓	✓
KEINE SERVICEPAUSCHALE	✓	✓	✓
KEINE HERSTELLERKOSTEN	✓	✓	✓
SERVICE VOR ORT	✓	✓	✓
KABEL - TV	✓	✓	✓
E-MAIL - ADRESSEN	✓	✓	✓

**Elektro Mario Schmelzer -- Hauptplatz 7 -- 8572 Bärnbach
Tel.: 03142/62226**

Kreisverkehr wird neu gestaltet

Sträucher und Blumen sollen auch im Kreisverkehr dominieren



Genau wie für den neuen grünen Parkplatz, wurde von einer Landschaftsgärtnerin auch ein Grünkonzept für den Kreisverkehr entwickelt.

Wasserversorgung wird ausgebaut

Zubringerleitungen zwischen Bärnbach und Köflach wurden verbunden



Dir. Ernst Knes, Geschäftsführer der Stadtwerke Köflach, mit Bgm. Jochen Bocksruker.

Derzeit wird am Knobelberg, Moosweg die Wasserleitung der Stadtgemeinde Bärnbach über eine eigene Zubringerleitung an die Wasserversorgungsanlage der Stadtwerke Köflach, Wasserwerk angeschlossen.

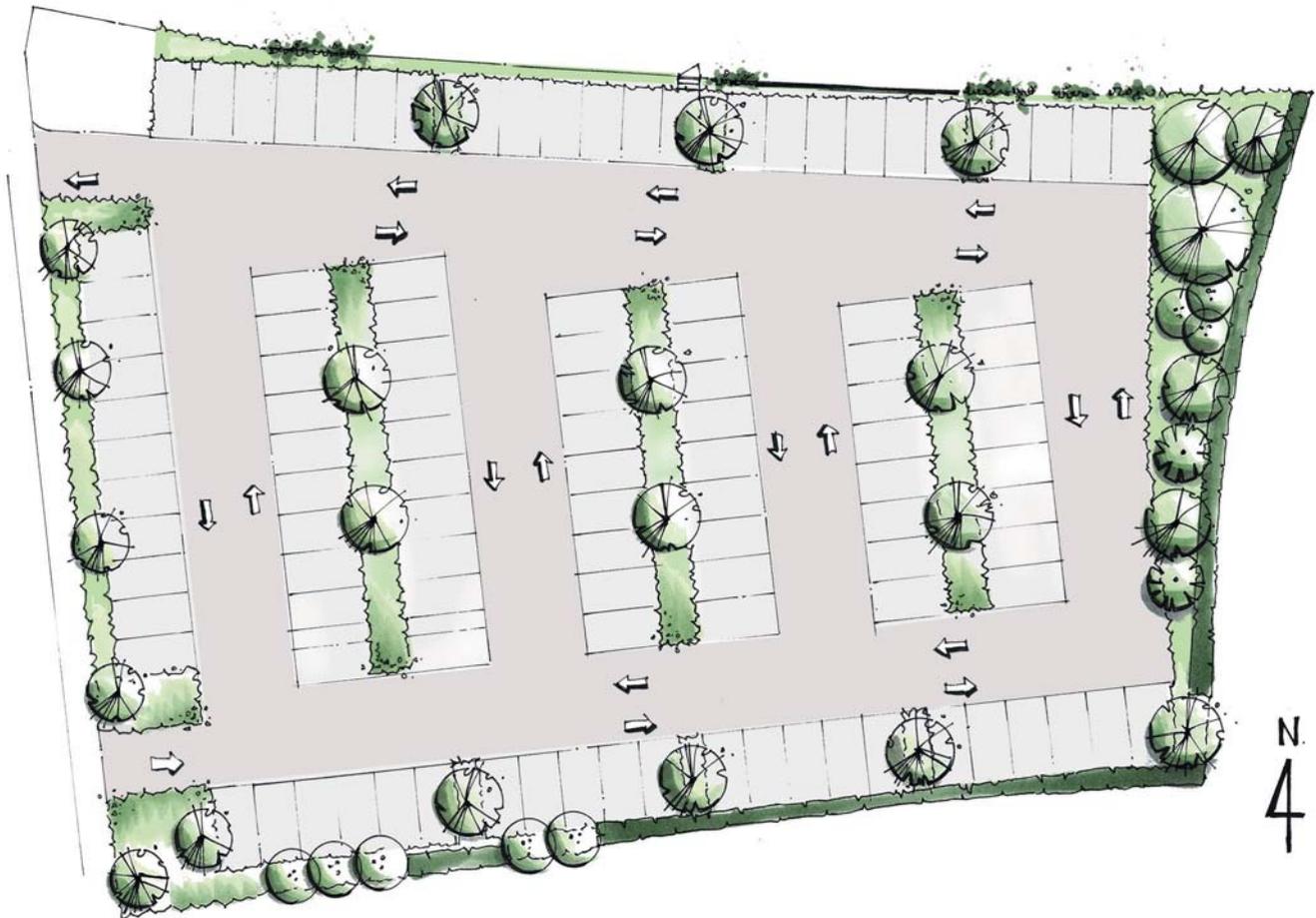
Der steigende Trinkwasserbedarf im Gemeindegebiet macht einen Zukauf von Wasser nötig. Ein entsprechender Wasserliefervertrag, Lieferumfang max. 126.000m³/Jahr, Dauer 20 Jahre mit der Option auf Verlängerung, wurde bereits unterfertigt.

Notwasserversorgung sichergestellt

Im Gegenzug hat sich die Stadtgemeinde Bärnbach bereit erklärt, für die Stadtgemeinde Köflach eine Notwasserversorgung für den Bereich Piber – Knobelberg zu gewährleisten. Diese Notversorgung erfolgt durch den Einbau einer Pumpe im Übergabeschacht Moosweg in Bärnbach.

Neuer Parkplatz mit Bäumen und Blumen

Autoabstellplätze müssen nicht auf Kosten der Natur gehen.



Um 110 neue Parkplätze zu realisieren, hat Bürgermeister Jochen Bocksrucker nicht nur Bärnbacher UnternehmerInnen ins Boot geholt, die sich mit Euro 42,- monatlich beteiligen und dafür von der Stadtgemeinde je zwei gekennzeichnete Parkplätze erhalten, sondern auch eine professionelle Landschaftsplanerin und Gärtnermeister Zwanzger.

Grünkonzept wurde erstellt

Mit Hilfe von Mag. DI Katarzyna Kwicien von der Bärnbacher Firma Ginkgo Garten & Landschaftsplanung und dem regionalen Gärtnermeister Martin Zwanzger wurde ein umfassendes Grünkonzept erstellt.

Einzelne Bäume werden beleuchtet, Blumenwiesen und heimische Gräser gepflanzt und Nistkästen werden in unmittelbarer Nähe der Parkplätze im Grüngürtel aufgestellt.



Kunst soll auch präsentiert werden.



Einzelne Bäume sollen beleuchtet werden.

Karl Neuhauser feierte seinen 80er

Runder Geburtstag des legendären Altbürgermeisters



Eine Abordnung der Stadtgemeinde und die Sandler gratulierten Karl Neuhauser und wünschten ihm von Herzen das Beste, vor allem Gesundheit und Wohlergehen.

Karl Neuhauser, Altbürgermeister der Stadtgemeinde Bärnbach und Autor des Buches „Ein Jahr aus dem Leben des Glasmachers Ignaz Lanecker“, wurde 80.

Gemeinsam mit „Den Sandlern“ gratulierten Bürgermeister Jo-

chen Bocksrucker, Vizebürgermeister Josef Schüller, Finanzreferentin Helene Maier und SR Andreas Albrecher dem Altbürgermeister.

Karl Neuhauser, der 1940 in Voitsberg geboren wurde, war von 1992 bis 2004 Bürgermeister von Bärnbach. Schon sein Groß-

vater und sein Vater waren in der Glasfabrik in Voitsberg tätig und so lag es nahe, dass auch er in die „Hütte“ arbeiten ging.

Glasarbeiter wie die Vorfahren 1959 zog es ihn in die Glasfabrik Oberdorf, wo er bis zu seiner Pensionierung blieb. Von 1985 bis

1994 war er dort Betriebsratsvorsitzender, seit 1985 Gemeinderat und von 1992 bis 2004 Bürgermeister der Stadt Bärnbach.

In seiner Amtszeit als Bürgermeister wurden 74 Gemeinderatssitzungen absolviert und mit dem Bau von über 500 Wohnungen eine Bauoffensive gestartet, denn leistbares Wohnen war ihm stets ein Anliegen. Auch die Kinderbetreuung wurde ausgebaut – in Zusammenarbeit mit der Volkshilfe wurde ein Ganztageskindergarten im neuen „Kinderhaus“ eingerichtet, der Städtische Kindergarten wurde neu gebaut und die Errichtung des Privatkinder Gartens „Krambambuli“ gefördert.

Erneuerungen und Verbesserungen in den Bärnbacher Schulen, die Errichtung der Zentralbibliothek Bärnbach in der Neuen Mittelschule, Ausbau und Absicherung der Wasserversorgung und der Ausbau des Kanalnetzes waren ebenfalls wichtige Projekte. Ein besonderes Anliegen war ihm das Vereinswesen – und so hat Karl Neuhauser mit Stadt- und Gemeinderat viele Wünsche der Bärnbacher Vereine erfüllt.

Bürgermeister Bocksrucker: souverän durch Krise gesteuert



Bgm. Jochen Bocksrucker

Frage: Wie geht es Ihnen nach knapp mehr als einem Jahr als neuer Bürgermeister von Bärnbach?

Antwort: „Ich bin stolz auf Bärnbach. Die Hilfsbereitschaft und der Zusammenhalt in der Krise waren sensationell. Dafür bin ich allen Bärnbacherinnen und Bärnbachern sehr dankbar.“

Frage: Was macht Bärnbach aus?

Antwort: Wir sind eine umweltfreundliche Wohnstadt mit hoher Lebensqualität. Daher verzeichnen wir in unserer Stadt seit Jahren ei-

nen ständigen Zuzug von Familien. Als Stadtgemeinde begleiten wir das Leben der Menschen und schaffen ideale Bedingungen: von der Kinderbetreuung über Kindergärten und modernen Schulen bis hin zu leistbaren Wohnungen und natürlich würdevoller Pflege in der Altenbetreuung. Gleichzeitig haben wir uns erfolgreich als Stadt mit einem attraktiven Kultur- und Freizeitangebot einen Namen gemacht. Moderne Infrastruktur steht ganz oben bei meinen Hausaufgaben. Als Politiker muss ich ideale Rahmenbedingungen für die Wirtschaft und Menschen schaffen. Beides mit Handschlagqualität und Bürgernähe.“

Ärztezentrum wird gebaut

Projekt der Siedlungsgenossenschaften Ennstal und Köflach mit Stadt Bärnbach



In den Räumlichkeiten ist Platz für bis zu acht Arztpraxen. Auch ein Gastronomiebereich, Wohnungen und eine E-Tankstelle werden realisiert.

Bocksruker: „Stellen die medizinische Versorgung sicher.“



Geländebesichtigung: SGK-Obmann Karl Petinger, SGK-Geschäftsführerin Dr. Petra Neuherz und Bgm. Jochen Bocksruker.

Ein geeignetes Grundstück in der Flurgasse konnte schon gefunden werden, auch ein Café wird installiert.

In der Flurgasse konnte nun das geeignete Grundstück für das geplante Ärztezentrum gefunden werden. „Mein Dank gilt den beiden Siedlungsgenossenschaften Köflach und Ennstal, denn diese haben das Grundstück in einer Kooperation bereits erworben“, sagt Bgm. Jochen

Bocksruker. „Unsere Bärnbacher Ärzte versorgen bereits jetzt das komplette Kainachtal und Teile von Rosental mit. Mittelfristig werden die beiden Bärnbacher Ärzte Feil und Nebel in Pension gehen. Wir müssen daher attraktive Rahmenbedingungen für ihre Nachfolger schaffen um die aktuell ausgezeichnete medizinische Versorgung für unsere BürgerInnen auch zukünftig sicher zu stellen.“

Café im Zentrum

Im multifunktionalen Gebäude sollen neben Arztpraxen auch Büroräume und ein Cafébereich mit Gastgarten entstehen. Bis zu acht Ärzte werden im neuen Zentrum, mit dessen Bau spätestens im nächsten Jahr begonnen werden soll, Platz finden. Wer auf seinen Arzttermin wartet, soll dies gemütlich auf der Terrasse im Freien machen können. Ergänzt wird das Areal durch ausgedehnte Grün- und Parkflächen inklusive E-Tankstelle. Im Obergeschoß werden gemeinsam mit Architekt Christoph Kaspar moderne Wohnungen geplant. Bocksruker trifft mit diesem Vorhaben auf breite Zustimmung und auch die Nachfrage nach modernen Praxen ist in unserem Bezirk sehr groß.



Foto: Koren

Dr. Otto Feil, praktischer Arzt, in Bärnbach:

„So ein Ärztezentrum wäre sicher sehr interessant. Die Lage ist durch die Nähe zum Zentrum und zur Apotheke ideal. Mittelfristig suche ich einen Nachfolger für meine Praxis und könnte mir vorstellen, dass dieses Zentrum sicher ein attraktives Angebot für junge Kolleginnen und Kollegen wäre.“

Stromaggregat der Feuerwehr

Stadtfeuerwehr ist für Blackout gerüstet



v. li. n. re.: Kommandant HBI Bernd Haller, 1. Vizebgm. Josef Schüller, 2. Vizebgm. MMag. Karin Buchgraber, Johannes Eckhart, Bgm. Jochen Bocksruker und Kulturstadtrat Andreas Albrecher bei der Übergabe des stationären Notstromversorgungsgerätes.

Im November 2019 wurde in einem BLACKOUT-Vortrag, veranstaltet von der Stadtgemeinde Bärnbach gemeinsam mit dem Zivilschutzverband Österreich, das Thema „größerer und längerer Stromausfall“ und die damit verbundenen Auswirkungen präsentiert und diskutiert.

Der Stadtgemeinde Bärnbach ist es wichtig, dass einerseits die Bürgerinnen und Bürger auf solche Herausforderungen vorbereitet sind, andererseits die

Gemeinde und die zuständigen Institutionen sich entsprechend vorbereiten.

Stromversorgung für Rüsthaus

Auf Initiative von Vizebürgermeister Josef Schüller und Hauptbrandinspektor Bernd Haller wurde für die Freiwillige Stadtfeuerwehr Bärnbach ein für einen Blackout notwendiges stationäres Notstromversorgungsgerät angeschafft. Dieses wurde am 25. Mai dem Stadtrat präsentiert. Dieses Gerät gewährleistet die Stromversorgung

des gesamten Rüsthauses und der notwendigen Geräte.

Blackout-Tankstelle

Damit die FF-Bärnbach in einer solchen Katastrophensituation ausreichend Treibstoff für die Einsatzfahrzeuge und die Notstromgeräte zur Verfügung hat, erfolgte am 26. Mai eine Besprechung mit dem Technischen Leiter der A1 Tankstellenbetrieb GmbH mit dem Ziel, die A1 Tankstelle im Zentrum von Bärnbach zu einer „Blackout-Tankstelle“ umzurüsten.

Blackout-Vorsorge für Private

Empfohlen wird, dass Haushalte sich einen Grundvorrat zusammenstellen. Pro Tag und Person wird zum Beispiel mindestens ein Liter Mineralwasser in Flaschen, ein Viertel Kilo Reis, ein Viertel Kilo Teigwaren, Knäckebrot, Zwieback, Haltbarmilch, Lebensmittelkonserven und Ähnliches empfohlen. Ein Erwachsener benötigt zwischen 2.000 und 2.500 Kalorien pro Tag. Wer Nudeln oder Reis als Notvorrat lagert, braucht für die Zubereitung einen Campingkocher.

Mario ELEKTRO SCHMELZER
8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7
TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4
E-MAIL office@elektro-schmelzer.at

Verkauf, Reparaturen
Radio, Fernsehen
Gebäudesystemtechnik
EIB (KNX) - instabus
Installationen, Blitzschutz
Satellitenfernsehen
Industriesteuerung
SPS - RPS Steuerungen
Bärnbacher Kabel-TV

Wohnen in der Kreuzgasse

27 geförderte Wohnungen in zentraler Top-Lage fertig



Besonders die ökologische Qualität zeichnet die Wohnungen aus.

Die Siedlungsgenossenschaft Ennstal hat ihre Bautätigkeit in der Stadtgemeinde Bärnbach fortgesetzt.

In einer Bauzeit von 19 Monaten entstanden so in der Kreuzgasse weitere 27 geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption. Die gesamte Wohnbebauung

wurde vom renommierten Grazer Architekturbüro DI Georg Moosbrugger geplant und so besteht die nun fertiggestellte Wohnanlage aus drei Gebäuden

in Massivbauweise mit insgesamt 27 Wohnungen. Die Wohnungen, welche Größen von rd. 58 m² bis 88 m² aufweisen, zeichnen sich durch ihre durchdachten Grundrisse sowie ihre ökologische Qualität aus. Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse mit eigenem Gartenanteil, welche zum Verweilen an sonnigen Tagen einladen.

Einsatz von Fernwärme

Die Siedlungsgenossenschaft Ennstal - als Vorreiter im energieeffizienten Wohnbau - setzt bei diesem Projekt auf eine Heizung und Warmwasseraufbereitung mittels Fernwärme.

Allen Wohnungen, welche in der Rechtsform „Miete mit Kaufoption“ angeboten wurden, ist zudem ein Carport zugeordnet. Die sonnige und zentrale Lage, die gute Infrastruktur und das angenehme Wohnklima vervollständigen die Vorzüge dieser Wohnanlage.

Elisabeth und Christopher übersiedelten nach Bärnbach „Das Wohnklima ist hier sehr angenehm“



Elisabeth Winterleitner und Christopher Gspurning

Wo haben Sie vorher gewohnt?

„Wir waren zuletzt in Voitsberg, sind aber beide gebürtige Bärnbacher.“

Warum sind Sie nach Bärnbach übersiedelt?

„Wir sind hier näher bei unseren Familien und das Wohnklima ist sehr angenehm.“

Was gefällt Ihnen hier?

„Ganz besonders schätzen wir die Freizeitmöglichkeiten: das Schlossbad, die Walking-Wege in Piber, den Eissalon Corso, die kurzen Fußwege zu den Kindergärten, Schulen, Banken und Supermärkten.“

Wie wurden Sie aufgenommen?

Äußerst herzlich

Beruf Elisabeth Winterleitner?

Abgeschlossenes Bachelorstudium in Germanistik, Notariatsangestellte im Notariat Voitsberg.

Beruf Christopher Gspurning?

Business Analyst bei DB Schenker

Haustiere?

Katze

Ihre Hobbies?

„Lesen, Reisen, Unternehmungen mit Freunden

Ihre Urlaubsdestination?

Städtetrips (Kultur), Kroatien (Entspannung)

Investitionen in die Sportinfrastruktur

Optimale Bedingungen für Fußballer und Gäste der Veranstaltungen



Der neue Spindelmäher ermöglicht eine noch bessere Rasenqualität. v. li. n. re.: Markus Hausegger, Andreas Appler, Franz Murgg, Johann Raudner und Bgm. Jochen Bocksruker.

Während wegen der Corona-Krise weder die Bärnbacher Fußballer noch die HSG-Bundesligahandballer auf ihren Sportflächen trainieren konnten, nutzte die Stadtgemeinde Bärnbach dieses Zeitfenster optimal, um die sportliche Infrastruktur zu verbessern.

Neuer Spindelmäher

So wurde im Fußballstadion des ATUS Sadiki Bau Bärnbach die komplette Tribüne saniert, um den Sitzkomfort für die Fußballfans zu erhöhen. Außerdem wurde ein moderner Spindelmäher angeschafft, womit es möglich wird, die Qualität des Rasens für die Spieler deutlich zu erhöhen. In der Sporthalle legten die Bauarbeiter ebenfalls Hand an und sanierten auch hier die Tribüne. Die Sitzbänke wurden von den Kollegen vom Bärnbacher Bauhof komplett erneuert.

„Beide Sanierungen waren schon dringend notwendig und durch die spielfreie Zeit konnten wir hier die Arbeiten vorziehen“, berichtet Bgm. Jochen Bocksruker.



Adolf Blümel, Obmann des ATUS Sadiki Bau Bärnbach, bei der Besichtigung der neuen Tribüne mit Bgm. Jochen Bocksruker.

Elektronischer Einlass im Bad

Am 15. Juni wurde das Schlossbad mit einem neuen elektronischen Einlasssystem und Desinfektionsständer aufgesperrt. Rund 1.000 Personen dürfen gleichzeitig ins Wasser, für 3.500 Besucher ist das Bad in Corona-Zeiten zugelassen.



Auch die Holzbänke in der Bärnbacher Sporthalle erstrahlen in neuem Glanz.

Impressum: Stadtzeitung Bärnbach, Amtliche Mitteilungen: Medieninhaber, Herausgeber: Stadtgemeinde Bärnbach, Bürgermeister Jochen Bocksruker; Konzeption, Design, Text; Layout, Endredaktion: Werbeagentur Creative Media Kos, Bachgasse 24, A-8572 Bärnbach, Tel.: 3142/24070, info@cm.co.at, www.creative-media-kos.at; Druck: Koralpendruckerei, 8530 Deutschlandsberg.

Attraktives Radwegenetz entsteht Spatenstich zu Geh- und Radwegenetz erfolgt



Bis Ende 2020 werden rund drei Kilometer Geh- und Radwege errichtet.

Am Montag, 08. Juni 2020 erfolgte der Spatenstich für die Errichtung des Geh- und Radwegenetzes durch das VORUM sowie die Verbindung zur Voitsberger Innenstadt durch die Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian (Voitsberg) und Bgm. Jochen Bocksrucker (Bärnbach), Vizebgm. Kurt Christof, Dr. Bernd Gassler (GF Regionalmanagement Steirischer Zentralraum), Stadtdirektor Ing. Gernot Thürschweller (GF VGI GrundstücksverwertungsGmbH), DI Dr. Markus Frewein (GF „Verkehr plus“, Planer), Architekt DI Willibald Acham und Bereichsleiter Ing. Johannes Kugler der bauausführenden Firma STRABAG. Insgesamt werden rund drei Kilometer Geh- und Radwege errichtet.

Fünf Meter breiter Radboulevard

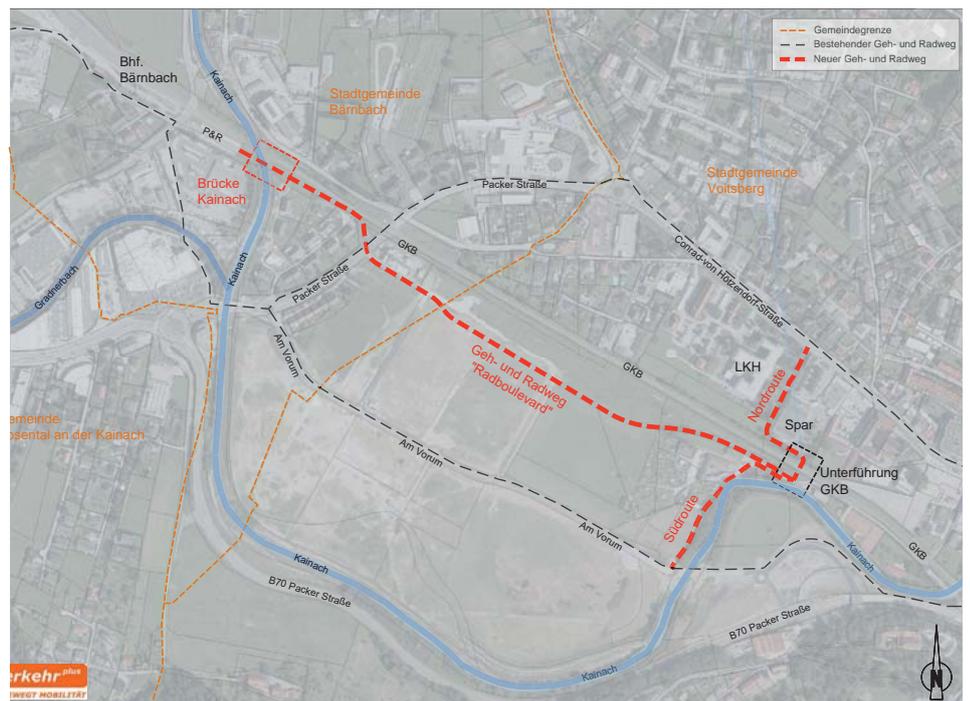
Der Radboulevard in der beachtlichen Breite von fünf Metern bildet als West-Ost-Verbindung vom P&R am Bahnhof Bärnbach bis zur GKB-Unterführung im Bereich der Rottenbachergasse in Voitsberg sicherlich die grüne Hauptschlagader des neuen Wirtschaftsstandortes. Ergänzt wird das Mobilitätsnetz durch die Nordradroute von der Unterführung der GKB entlang des Parks des LKHs bis in die Innenstadt und die Südradroute entlang der Kainach.

Anbindung an Bahnhof Bärnbach

Die direkte Anbindung an den Bahnhof Bärnbach wird durch die ebenso ab sofort in Bau

befindliche neue vier Meter breite Geh- und Radwegebücke über die Kainach ermöglicht. Um die Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität am VORUM sicherzustellen, werden entlang des Radboulevards beidseitige Baumalleen in einer Breite von 2,5 Metern gepflanzt und sämtliche Wege durch entsprechende Gestaltungen und Bepflanzungen attraktiviert. Die Stadtgemeinde Voitsberg ermöglicht der

Bevölkerung mit diesen Maßnahmen nicht nur das VORUM und die dort angesiedelten Betriebe zu Fuß bzw. mit dem Rad zu erreichen, sondern auch eine attraktive Rad-Verbindung nach Bärnbach. Sie trägt damit aktiv zur Zielerreichung der Radverkehrsstrategie Steiermark 2025 sowie der Entwicklung einer zukunftsfähigen Verkehrsentwicklung in den beiden weststeirischen Ballungsräumen.



Attraktiver Geh- und Radweg wird die Bahnhöfe von Bärnbach und Voitsberg verbinden.

Riesige Fotovoltaikanlage

Energie Steiermark investiert auf GKB-Gelände in Sonnenstrom



Illustration: Mag. DI Katarzyna Theissl

Mit dem Sonnenkraftwerk werden 13.000 000 kg Co² pro Jahr vermieden. Wo früher Kohle abgebaut wurde, werden zukünftig 18 GWh Ökostrom jährlich produziert.

18 Mio. kWh Jahresertrag

Ein gemeindeübergreifendes Megaprojekt entsteht auf einem GKB-Grundstück zwischen Bärnbach und Rosental. Die Energie Steiermark errichtet auf 210.000 m² ehemaligem Bergbaugelände um voraussichtlich 12 Mio. Euro eine zukunftsweisende Fotovoltaikanlage.

Bärnbach und Rosental werden damit nahezu energieautark. Bürgermeister Jochen Bocksruker: „Die Gespräche mit den Vertretern der Energie Steiermark, der GKB und Rosentals Bürgermeister Engelbert Köppel waren erfolgreich. Die Verträge sind unterschrieben. Wo früher Kohle abgebaut wurde, wird jetzt saubere Energie erzeugt.“

Das Gebiet ist sonst nicht verwendbar, da es nach dem Bergbau mit Asche aufgefüllt wurde.

40 Jahre: Kloepfergasse feiert Jubiläum

Papageiensiedlung feiert ihren runden Geburtstag am 5. September!



Verwirrung und Aufregung herrschte anfangs, weil nicht jedes Haus die damals übliche Fassade hatte.

1978 wollte die Fam. Lackner auf den Pregatbauergründen 6 Parzellen in der Dr. Niederdorfer Straße für Eigenheime verkaufen. Leider war damals zu wenig Interesse an diesem Projekt. Mit Unterstützung des damaligen Bürgermeisters Konrad Bergmann und der Stadtgemeinde Bärnbach wurde mit dem Architekturbüro Eilfried Huth ein neues Projekt – verdichteter Flachbau – ins Leben gerufen. Das Interesse an diesem Bauvorhaben war sehr groß. 1979 wurde dieses Bauvorhaben dann begonnen und im Spätherbst 1980 waren die ersten von 18 Häusern fertig. Große

Aufregung in der Gemeinde und bei den Bewohnern von Bärnbach entstand, da die Siedlung – für die damalige Zeit – keine einheitliche Fassade hatte, sondern jedes einzelne Objekt eine andere Farbe aufwies. Deshalb bekam die Siedlung den Namen „Papageiensiedlung“, was bis heute noch bei der Bevölkerung eher bekannt ist als Kloepfergasse. Das gesamte Projekt wurde schon damals mit Fernwärme versorgt. Nach 40 Jahren ist diese Form von Wohnbau nun aktueller denn je, denn jeder Nachbar hat zwar seinen eigenen Grund und Boden ist aber trotzdem nicht allein!

JUKO unterstützt die Kinder und Eltern



Gemeinderat Michael Peer, Bgm. Jochen Bocksruker, Wolfgang Haring

Bärnbacher und Köflacher PflichtschülerInnen bekommen im JULO Unterstützung bei den Hausaufgaben.

Nachdem Distance Learning in Zeiten von Corona Eltern wie Kinder zum Teil vor große Herausforderungen stellt, unterstützen die

beiden Einrichtungen des JUKO in Köflach und Bärnbach die betroffenen Eltern und Kinder.

Bärnbach

Auf Vorschlag von SPÖ-Gemeinderat Michael Peer und eines darauffolgenden einstimmigen Stadtratsbeschlusses der Stadtgemeinde Bärnbach können die PflichtschülerInnen ab dem 22. Mai jeweils am Dienstag, Donnerstag und Freitag in der Zeit von 11.30 bis 15.00 Uhr die Einrichtung am Standort Rüsthausgasse 8, 8572 Bärnbach besuchen. Die Finanzierung dieser Hilfestellung erfolgt über die Einnahmen der Red Night.

Köflach

Dieses von der Stadtgemeinde begrüßte und unterstützte An-

gebot können selbstverständlich auch Köflacher PflichtschülerInnen am JUKO-Standort in der Ludwig-Stampfergasse nach telefonischer Voranmeldung wahrnehmen. Auch hier erklärte sich die Direktorin der VS Köflach bereit, entweder selbst oder durch eine/n Kollegen/in die jeweils für den Tag angemeldeten Kinder in das JUKO zu begleiten. In beiden Einrichtungen werden die Kinder mit kulinarischen Kleinigkeiten versorgt und bekommen Unterstützung bei den Hausaufgaben. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen begrenzt, eine telefonische Voranmeldung bei JUKO-Leiter Wolfgang Haring unter 0650/60 19 999 ist bitte erforderlich!

EINSCHREIBUNG

für das Schuljahr 2020/21

Anmeldungen können bis zum Schulschluss laufend durchgeführt werden!

Anmeldeformulare und weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.musikschule-baernbach.at

Musikschule Bärnbach | Schulgasse 2 | 8572 Bärnbach

GRATIS schnuppern
Kinder können ihr Lieblingsinstrument ausprobieren.

Englische Sprachwoche

Ferienprogramm mit Mehrwert

GLOBAL ENGLISH TEACHING ACADEMY

Fünf Tage Fun, Spiele, englische Sportarten, Sprachtraining, Freunde, Teambuilding!
Unsere Englisch-Lehrer sind Native Speakers und eröffnen Kindern und Jugendlichen (von 7 bis 15 Jahren) einen **altersgemäßen** Weg in die englische Sprache – **spielerisch** und **begeistert**.

→ Englisch-Ferienprogramm (Schwerpunkt: Sport & Sprache),
→ Englisch-Nachhilfe,
→ Maturavorbereitung / Englisch,
→ Englisch-Kurse für Kinder & Erwachsene

WAS IHR KIND DIESE WOCHE ERLEBT:

Sprachspiele und -aktivitäten, Theater und Sketche
Workshops zu verschiedenen englischsprachigen Kulturen
Kultureller Austausch. Eintauchen in ein internationales Lernumfeld
Abschlusspräsentation, Familien und Freunde sind eingeladen

Die Kinder erfahren Englisch auf unterhaltsame, ansprechende und motivierende Weise zu lernen. Unsere englischen Projekte lehren nicht nur, sie inspirieren die Kinder auch zur Erkenntnis, dass Englisch nicht nur ein Schulfach ist, sondern zahlreiche Chancen bietet.

24. – 28. August 2020
Mo-Do: 09-15Uhr
Fr: 09-14Uhr

Bärnbach

5 Tage inkl. MUST
150,-
Tagescamp

Jetzt anmelden!

www.get-academy.com
Telefon +43 (0) 07614 / 21 499 · ferien@get-academy.com
Campus Vorchdorf · Bahnhofstraße 13 · A-4655 Vorchdorf

Frühbucherpreis! bis 15. August 2020

NMS „Kräuterschlange“

Permakultur-Projekt wurde umgesetzt



Vizebgm. Josef Schüller, Bgm. Jochen Bocksruker und Stadtrat Andreas Albrecher mit den begeistertsten SchülerInnen.

Dieses Umwelt- & Naturschutzprojekt veranlasste die SchülerInnen der NMS Bärnbach in ihrem Garten gestalterisch aktiv zu werden.

Eine spielerisch angelegte „Kräuterschlange“ ist die neue Attraktion in der Wiese direkt neben der Schule. Dieser länglich geschwungene Erdwall ist mit verschiedensten Kräutern

wie Salbei, Thymian, Olivenkraut, Lavendel, Schnittlauch uvm. bepflanzt. Diese bieten neben der Verwendung in der Küche, ein ökologisches Blütenmeer als auch ein aromatisches Dufterlebnis.

Beitrag zum Umweltschutz

Ein wertvoller Beitrag der NMS Bärnbach zum Umweltschutz und zur Förderung der



Joachim Jauk mit seinen Schützlingen.

Insekten und Bienen. Die SchülerInnen bekommen einen stärkeren Bezug zur Natur und das Bewusstsein für unsere Umwelt erweitert sich. Dieses Projekt soll zum Nachahmen animieren und vor allem den SchülerInnen viel Freude bereiten. Gemeinsam erhalten wir die Vielfalt der Natur und somit das Wohlbefinden von uns Menschen.

Kindergarten Krambambuli



Endlich wieder zusammen.

Frühling im Musikkindergarten

Den Frühling haben sich die Krambambulis heuer anders vorgestellt. Anstatt des Frühlings aufwecken, der Waldwoche oder dem Bepflanzen des Hochbeetes blieb der Kindergarten allerdings für einige Wochen leer. Wie in so vielen Kindergärten war es auch im Musikkindergarten sehr still geworden. Die Zeit nutzte das Team um Spielzeug zu reinigen und sich für die Zeit danach vorzubereiten.

Städtischer Kindergarten



Die Wiedersehensfreude war groß

Endlich wieder Kindergarten!

Nach der langen Zeit ohne Freunde und Kollegen genießen nun wieder viele Kinder das Beisammensein, das Spielen und die Angebote im Kindergarten. Zum Glück sind alle gesund geblieben! Jetzt können, wenn auch mit kindgerechten Sicherheits- und Hygienemaßnahmen sich alle wieder am lange vermissten Alltag erfreuen.

Kindergarten Afling



Gemeinsame Schatzsuche

Wöchentlicher Waldtag

In dieser besonderen Zeit ist es für die Pädagoginnen wichtig, den Kindern Sicherheit und Stabilität im Kindergartenalltag wiederzugeben. Durch den wöchentlichen Waldtag haben die Kinder die Möglichkeit, auf einer großen Freifläche ihren Bewegungs- und Forscherdrang auszuleben. Eine besondere „Schatzsuche“, bei der jedes Kind individuell für sich einen „Schatz“ suchen durfte.

VS Bärnbach bewältigte Coronakrise

Mutmacherpyramiden wurden gebastelt



Um die Unsicherheit in gemeinsamer Verbundenheit zu überbrücken, haben die SchülerInnen der 2.a Klasse „Mutmacherpyramiden“ gebastelt und Witze geschrieben und illustriert, die nach der Rückkehr in die Schule in einer „Coronaecke“ ausgestellt wurden.

Aussagen von Lehrern und Schülern

1. Klassen: Die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindern und Lehrern funktionierte sehr

gut, alle SchülerInnen haben ihre Tages- und Wochenpläne genau und gewissenhaft erledigt. Die Kinder haben die ersten Wochen zu

Hause als nicht sehr außergewöhnlich empfunden. Dennoch vermissen sie zunehmend den Kontakt zu ihren Freunden. Der Großteil der Kinder freute sich wieder auf die Schule, allerdings gaben fast alle an, dass sie sich vor dem ersten Tag ein wenig gefürchtet haben, weil sie nicht genau wussten, was sie erwarten wird.

3. Klassen: In der Corona-Auszeit sind uns viele unserer Familienmitglieder (Omas, Opas ...), unsere Freunde, die Schule und vor allem auch der Sport abgegangen. Als handballbegeisterte Klassen finden wir es besonders schade, dass das Mattenhandballturnier heuer nicht stattfinden kann.

4. Klassen: Die SchülerInnen der 4. Klassen konnten ihre Arbeiten beim Homeschooling schon fast professionell erledigen. Zu Hause gestalteten sie Plakate mit Schlagzeile „Neuigkeiten über mich“. Was bzw. wie habe ich die Coronazeit erlebt. Die beiden Gruppen erfuhren so einiges voneinander.

Kinderhaus Bärnbach



Diana spielte im Kindergarten Ärztin

Lebensweltorientierung

Covid 19 – im Kinderhaus „Coronavirus“ genannt – geht auch an den Kindern nicht spurlos vorbei. Das Kinderhaus hatte während des „shutdowns“ geöffnet, damit Eltern, die in systemrelevanten Berufen arbeiten, ihre Kinder betreuen lassen konnten. Vier Wochen lang besuchte nur ein Kind unsere Einrichtung. Wir versuchten mit viel Spaß und Humor die Zeit zu verbringen.



WERBEAGENTUR
**CREATIVE
MEDIA
KOS**



8572 Bärnbach, Bachgasse 24
+43 3142 24 0 70

info@cm.co.at
www.creative-media-kos.at

PRINT DIGITAL TEXTE



OFFSET

DIGITAL

GROSS

FORMAT

DRUCK



**KORALPEN
DRUCKEREI**
GmbH

DEUTSCHLANDSBERG

Tel. 03462-2810-0

office@koralpendruckerei.at

www.koralpendruckerei.at

Karl Anegg (80)



Sofie Gallaun (85)



Rosa Bujanics (90)



Justine Maier (91)



- Eichinger Erika 80
- Tersch Franz 97
- Koschir Harald 80
- Dr. med. Koretic Anton 98
- Weixler Willibald 50
- Pagger Rupert 90
- Stadthaller Ingeborg Maria Margarethe 90
- Grill Adolf 80
- Fuchs Sophie 85
- Pöschl Karoline 80
- Klamminger Gernot 80
- Omahna Edeltrude 85
- Fromm Kreszentia 85
- Klauser Agnes 97
- Kompaß Norbert 92
- Dipl.-Ing. Matschiner Günter 80
- Hainzl Angela 97
- Binder Franz 80
- Lechner Reinhold 80
- Gratzl Johanna 93
- Kogler Heribert Margaretha 50

- Ablasser Maria 80
- Moruzzi Friedrich 91
- Ablasser Adolf 80
- Ravljjan Angela 90
- Faßwald Helma 80
- Klamminger Johanna 93
- Magg Angela 90
- Weber Emma 80
- Reinisch August Anton Theresia 60
- Neuhauser Karl Josef 80
- Wallenta Christine 92
- Teutschl Wilhelmina 85
- Ing. Gaisch Franz 93
- Marath Johann Roswitha 60
- Reiter Gertrude 85
- Papp Breda 80
- Dokter Selma 80
- Jauk Frieda 80
- Polzer Theresia 97
- Krammer Karl Hermine 50

Aufgrund der Covid 19 Pandemie konnten leider keine weiteren Gratulationen mit Fotos stattfinden.

Die Stadtgemeinde Bärnbach mit Bgm. Jochen Bocksrucker gratuliert allen Jubilaren auf diesem Wege herzlich.

„Die Sandler“ wurden in Bärnbach von der Stadtgemeinde mit eigens kreierten Uhren geehrt.



Ehrung der „Sandler“, die insgesamt 5 Tonträger produzierten.

Nach dem Abgang der „Bärnbacher Raunzer“ brauchte Kurt Nossek für die BFC-Paraden 1989 ein Männergesangsensemble und bat Peter Zwanzger, ein solches zusammenzustellen. Er lud daraufhin Bernd Laky, Hans Leitner und seinen Bruder Siegbert Zwanzger ein, mit ihm bei der BFC aufzutreten. So fand im Herbst 1988 beim Gasthof Reiter in der Peter Leitner-Siedlung die erste Probe statt, zwei Jahre später stießen Norbert Zernig und Peter Oberth dazu. Der Name

stammt übrigens vom ehemaligen Probelokal, dem Gasthaus „Sandwirt“ in Köflach.

Mehr als 30 Jahre waren „Die Sandler“ im Alpenland und im angrenzenden Ausland auf der Bühne, im Rundfunk und im Fernsehen. Höhepunkte waren zwei Einladungen zu „Klingendes Österreich“ und zur „Ittiri Folk Festa“ auf Sardinien. Außerdem durfte die Gruppe die Fronleichnamsmesse im Vatikan umrahmen.

Trinkbrunnen nahe Schlossbad

In unmittelbarer Nähe des Schlossbades wurde ein Trinkbrunnen installiert.



Eine optimale „Wassertankstelle“ für Hobbysportler.



Künstlerin Regina Uedl gestaltete den Trinkbrunnen.

Wasser ist Leben. Kein Wunder also, dass sich die Stadtgemeinde Bärnbach dazu entschloss an neuralgischen Punkten im Stadt-

gebiet Trinkbrunnen zu installieren. So etwa entstand an der Rückseite, eines zum Schlossbad gehörenden Gebäudes, ein bunt

gestalteter Trinkbrunnen. „Die Lage ist ideal“, bestätigt Kulturstadtrat Andreas Albrecher, der jährlich zahlreiche Sportveran-

staltungen organisiert. Denn der Weg entlang der Kainach wird von Hobbysportlern und Spaziergängern sehr geschätzt.

Du kannst Dir jetzt ein Gratis-Tablet holen!
Zu allen A1 Glasfaser-Internet Tarifen.

Gratis Herstellung

HUAWEI MediaPad T3 10 WiFi

Erleben Sie zuhause rund um die Uhr maximale Stabilität durch ungeteilte Bandbreite in Österreichs größtem Glasfasernetz.

HANDY & MORE
AM OBEREN STADTTOR IN VOITSBERG

8570 Voitsberg, Hauptplatz 16 • Tel. (03142) 27489 • voitsberg@handyandmore.at • www.handyandmore.at

Du kannst alles.
Im 5Giganez von A1.

Aktion gültig bei Bestellung eines A1 Internet/A1 Xplore TV Kombi XS-XL/A1 Xplore TV Kombi XS-XL Plus oder A1 5Giganez S-XL Tarifs für A1 Breitband-Neukunden. Tablet Versand spätestens vier Wochen nach Herstellung. Gültig bis auf Widerruf und solange der Vorrat reicht. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Nicht mit anderen (regionalen) Aktionen kombinierbar. Details auf A1.net



www.sgk.at



Wohn(t)raum in Bärnbach

Wohn- und Geschäftsgebäude (Sparkasse)

Highlights auf einem Blick:

- ✓ 10 Wohneinheiten
- ✓ Wohnfläche: 50 m² bis 103 m²
- ✓ Miete ab EUR 505,--
- ✓ durchdachte Grundrisse
- ✓ gut geplante Raumlösungen
- ✓ großzügige Balkone und Loggien

Anfragen bei:



Marco Kollmützer
0664/62 17 389



Andreas Resch
0676/31 52 173



Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft der Arbeiter und Angestellten Koflach | Grazer Straße 2 | 8580 Koflach | Tel: 03144 70 811

www.sgk.at

Neu auf der Gemeindehomepage:

Informationen zur Bildungs- Weiterbildungs- und Berufsorientierung



Bildung ist ein Thema, das uns ein Leben lang begleitet.

Ob schulische Ausbildung, Lehre, Studium, der zweite Bildungsweg

oder Arbeitssuche und Wiedereinstieg – Bildungs- und Berufsentscheidungen sind allgegenwärtig, vielseitig und bringen

wichtige Fragen mit sich. Um informierte und eigenständige Entscheidungen rund um den persönlichen Bildungsweg treffen zu können, gibt es in unserer Region – Steirischer Zentralraum (Stadt Graz, Bezirke Graz-Umgebung und Voitsberg) - zahlreiche Möglichkeiten sich rund um das Thema Bildung und Beruf, zum größten Teil kostenlos, beraten zu lassen.

Auf Initiative des Regionalmanagements Steirischer Zentralraum mit der regionalen Koordinatorin für Bildungs- und Berufsorientierung, Kerstin Hausegger-Nestelberger, wurde eine Übersicht über Orientierungs-, Informations- und Weiterbildungsangebote erstellt, die nun

für alle BürgerInnen direkt über unsere Gemeindehomepage zugänglich sind.

Um zu den verschiedenen regionalen AnbieterInnen zu gelangen sind die Angebote mit Links versehen – so kann das nächste Beratungsgespräch bei schulischen Fragen, das Coaching zum beruflichen Wiedereinstieg, die Telefonberatung zu Weiterbildungsfragen oder das Infogespräch rund um das Thema Lehre direkt vereinbart werden!

Klicken Sie sich durch!

Unter diesem Link gelangen Sie online zu den Angeboten :

<https://www.baernbach.gv.at/index.php/stadtgemeinde-baernbach/bildungs-und-berufsorientierung>

HSG goes online: Videos vom Home-Workout als Hit. Challenges über Internet



Training zu Hause auf der grünen Wiese.

Die Corona Krise traf den Handballsport in der Region wie ein Hammerschlag.

Von heute auf morgen mussten sämtliche Trainingseinheiten und Meisterschaftsspiele gecancelt

werden. Der Kontaktsport Handball kam also völlig zum Erliegen. Man musste reagieren – und das tat man auch.

Die HSG Familie hält zusammen und die Jugendtrainer zeigten



Fitnessstudio Garten

in den letzten Wochen großes Engagement und Kreativität und hielten ihre Spieler und Spielerinnen mit verschiedenen Aktivitäten bei Laune. Für unsere kleinsten Youngsters gab es einen

Malwettbewerb und verschiedene virtuelle Spiele.

Outdoor-Aufgaben

Für die etwas Größeren gab es verschiedene Outdoor-Athletik-Aufgaben, verbunden mit diversen Challenges um die Motivation der Kinder zu steigern. Die Zeit wurde außerdem genutzt um Videoanalysen mit den Kindern durchzuführen. Die Trainer nutzten außerdem die Zeit und bildeten sich online mit Fortbildungen weiter um ihre Youngsters bestmöglich auch in Zukunft zu fördern und fordern.

Obwohl der Handball in der Region zum Erliegen kam, passierte rund um den Trainingsbetrieb viel bei der HSG Bärnbach/Köflach.

Kultur- und Brauchtumsverein Piberegg

Erhalt des traditionellen Brauchtums als Vereinszweck



Auch für die Jugend gibt es immer interessante Aktivitäten.

Seit der Zusammenlegung der Gemeinden Piberegg und Bärnbach im Jahr 2015 besteht der Kultur- und Brauchtumsverein Piberegg.

Der aktuelle Mitgliederstand beträgt 130, der Mitgliedsbeitrag beträgt einmalig Euro 10,- jährlich.

Ziel des Vereins ist es, das überlieferte Brauchtum zu erhalten.

Übers Jahr finden mehrere Veranstaltungen statt. Dazu zählen etwa das 2-Tages Kinderfest am Spiel- und Sportplatz in Piberegg, das Ostereier suchen am Spiel- und Sportplatz in Piberegg, das Einschalten der Lichter am 7. Dezember am Klubhaus in Piberegg, ein Fußball-Kleinfeldturnier im Herbst mit Vereinen aus und um Piberegg, sowie Basteln beim Blumenschmuckvortrag und eine Fackelwanderung am 31.12.



Live dabei bei Bärnbach in Bewegung.

Der Kultur- und Brauchtumsverein ist ebenso am Bärnbacher Kinderfest und am Adventmarkt vertreten und unterstützt die VS Afling beim Abschlussfest. Zelt und Biertische werden zur Verfügung gestellt und beim Auf- und Abbauen wird mitgeholfen.

Über die einzelnen Veranstaltungen werden die Mitglieder über SMS informiert. Der Vorstand besteht aus Ob-

mann Andreas Kanner, Obmann-Stellv. Reinprecht Stefan und Ruess Rene, Schriftführerin Heike Benedikt und Kassiererin Inge Schutti.

Jedes Jahr gibt es interessante Ausflüge mit den ehrenamtlichen Helfern, die beim Kinderfest mit-helfen und unterstützen. Die Reinerlöse der Veranstaltungen werden für caritative Zwecke gespendet, wie z. B. einen Rollstuhl für ein behindertes Kind.

„Heimo’s Styrian Diner“: Heimo Klöckls neues Lokal gegenüber des Spar-Markts in Bärnbach



Bgm. Jochen Bocksrucker besuchte den begeisterten Gastronom Heimo Klöckl in seinem neuen Lokal und wünschte ihm alles Gute und viel Erfolg.

Nach umfangreichen Umbauarbeiten eröffnet Heimo Klöckl sein neues Lokal „Heimo’s Styrian Diner“, ein amerikanisch angehauchtes Lokal, gegenüber dem Sparmarkt- in Bärnbach, in den ehemaligen Räumlichkeiten der Glaserei Hackl.

Den 1. Weststeirischen Billardclub in Voitsberg musste er schweren Herzens aufgeben. Jetzt bietet er, an seinem neuen Standort, ein kulinarisches Angebot mit amerikanischem Frühstück, Snacks und Brettljause bis hin zu süßen Mehlspeisen an. Auch für alle Billardbegeisterten

ist vorgesorgt. Zwei Pool-Billardtische stehen für „Kugel-LiebhaberInnen“ zur Verfügung.

Bgm. Jochen Bocksrucker besuchte den begeisterten Gastronom Heimo Klöckl in seinem neuen Lokal und wünschte ihm alles Gute und viel Erfolg.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
8.00 bis 13.00 Uhr und
17.00 bis 21.00 Uhr
Freitag und Samstag
8.00 Uhr bis 13.00 Uhr und
17.00 bis 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertage
9.00 bis 15.00 Uhr

Glasfabriks- u. Stadtkapelle

Blasmusik in der Coronazeit



Nächstes Jahr feiert der Klangkörper sein 90-jähriges Jubiläum.

Die Glasfabriks- u. Stadtkapelle Bärnbach feiert nächstes Jahr ihr 90-jähriges Bestandsjubiläum und die Planung für die Feierlichkeiten haben schon begonnen.

Während der COVID-19 Krise war aufgrund der Einschränkungen ein Proben und ein gemeinsames Musizieren leider nicht möglich. Wir, die MusikerInnen der Glasfabriks- u.

Stadtkapelle Bärnbach, freuen uns schon wieder auf ein gemeinsames Musizieren, nach so vielen Wochen Pause gibt es da vieles aufzuholen.

Runde Geburtstage

Unsere Klarinettenisten hatten Geburtstag! Pagger Sigrid feierte am 30. März ihren 50.



Pagger Sigrid feierte den 50. Geburtstag.

Geburtstag und Kolli Günther am 26. April seinen 55. Geburtstag
Wir gratulieren zum Geburtstag und bedanken uns für die langjährige Unterstützung und Treue!

Infos: office@stadtkapelle-baernbach.at
www.stadtkapelle-baernbach.at

BKO: Blasmusik in der Coronazeit



Registerproben wurden im Freien abgehalten. Der Sicherheitsabstand wurde eingehalten.

Plötzlich ist alles anders, ungewohnt und teilweise auch leer.

Die Coronakrise traf die BKO ebenso wie die unzähligen anderen Musikvereine überraschend und hatte im Blasmusiksektor natürlich grobe Auswirkungen - keine Proben, keine Auftritte und Konzerte.

Das soziale Gefüge eines solchen Vereins ist neben dem musikalischen Part ein wichtiger Faktor für alle MitgliederInnen. Gemeinsames Musizieren, Gestalten und Zeit verbringen

mussten abgesagt werden. In den sozialen Medien merkte man, welchen großen Stellenwert die Blasmusik in Österreich hat.

Proben sind wieder möglich

Die BKO startete mit Registerproben im Freien, um „in Form“ zu bleiben und konnte so einen Teil der Coronazeit sinnvoll nutzen. Nun ist das gemeinsame Musizieren in Probelokalen, natürlich mit Mindestabstand und allen Sicherheitsvorkehrungen, wieder

erlaubt und auch die Bergkapelle startet wieder mit ihren gewohnten Gesamtproben. Auch die BKO-Jugend probt ab sofort wieder und es werden schon wieder fleißig Konzerte und Aktivitäten geplant.

Sehr erfreulich und ein positiver Ausblick in die Zukunft sind die vielen Kinder und Jugendlichen, die heuer mit dem bronzenen Leistungsabzeichen den Sprung in die BKO schaffen werden.

Pensionistenverband Bärnbach

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes



Das Team des Pensionistenverbandes Bärnbach konnte die ehemalige Bezirksvorsitzende NAbg. a.D. Sophie Bauer und Bgm. Jochen Bocksruker begrüßen.

Eine Mitglieder-Vollversammlung, mit Neuwahl des Vorstandes, wurde am 5. März 2020 einberufen. 65 Personen leisteten der Einladung Folge.

Die Vorsitzende StR Helene Maier konnte als Ehrengäste den Bürgermeister von Bärnbach, Herrn Jochen Bocksruker und die Bezirksvor-

sitzende des PVÖ, NAbg. i.R., Frau Sophie Bauer begrüßen.

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die Vorsitzende, wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Ein ausführlicher Bericht über die umfangreichen Aktivitäten der Ortsgruppe Bärnbach

folgte. Die Kassierin, Kunigunde Schlögl, gewährte Einblick in die Finanzen und im weiteren Verlauf wurden Kassier und Vorstand von den Kontrollorganen entlastet.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde der vorliegende Wahlvorschlag zu 100 %, ohne Gegenstimme und Stimmenthaltung, angenommen.

Lobende Worte der Ehrengäste

Die wiedergewählte Vorsitzende dankte, im Namen des gesamten Vorstandes, für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach ihr Amt mit vollem Einsatz weiter zu führen. Bürgermeister Jochen Bocksruker und Bezirksvorsitzende Sophie Bauer fanden in ihren Grußbotschaften lobende Worte für den unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlichen Vereinsfunktionäre.

Alle TeilnehmerInnen wurden im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung zu einem Imbiss eingeladen, der aus der Vereinskasse finanziert wurde.

FF Bärnbach: voll einsatzfähig während Coronakrise



Fotos: HBM Wolfgang Schöner

Die Freiwillige Stadtfeuerwehr Bärnbach hat in der herausfordernden Zeit der Coronapandemie ihre vorbildhafte Einsatzbereitschaft aufrechterhalten.

Nach Bekanntgabe der Bundesregierung über die Ausgangsbeschränkung kam es auch hier zur Abschottung des Rüsthauses. Der Zutritt für unbefugte Personen war verboten, Übungen und Besprechungen wurden abgesagt. Die für 28. März geplante jährliche Wehrversammlung wurde auf September

2020 verschoben. Weiters wurde die Mannschaft in zwei Bereitschaftszüge eingeteilt und stand wochenweise abwechselnd im Einsatz. Die Sonderbeauftragten der Stadtfeuerwehr Bärnbach waren stets bemüht die Einsatzbereitschaft betreffend Ausrüstung und Gerätschaften aufrecht zu erhalten sowie die Einsatzmannschaft entsprechend zu schulen. Eine neu in Betrieb genommene Dekontaminationskiste sollte ebenfalls ein Eingreifen im Ernstfall mit Schutzausrüstung und Desinfek-

tionsmittel ermöglichen. Leider wurden die Einsatzkräfte auch während der Covid 19 Zeit mit Einsätzen nicht verschont. Im April wurde die Mannschaft zu einem großen Waldbrand in Kainach gerufen. Die Mannschaft stand bis zur Abenddämmerung stundenlang im Einsatz. Auch zu einem Hausbrand im Einsatzgebiet Afling und nach der Sprengung des Bankomaten bei der BAWAG Filiale in Bärnbach, mussten sie ausrücken. Bei jedem Einsatz konnten sie die verlangte Schlagkraft an Mannschaft stellen.

Jederzeit einsatzbereit

Inzwischen dürfen wieder Übungen und Ausbildungen mit maximal 10 Mann durchgeführt werden. HBI Bernd Haller und sein Team waren in dieser schwierigen Zeit durch ihr geschultes Verhalten jederzeit einsatzbereit. Weiterführende Maßnahmen wie der Ankauf eines Stromaggregats für die Stadtfeuerwehr Bärnbach zur Blackout-Vorsorge konnten trotz Covid19 erfolgreich umgesetzt werden.

Priv. Doz. DDr. Friesenbichler

Neue Ordination für Orthopädie im Bärnbacher Telepark



Bürgermeister Jochen Bocksrucker überreichte anlässlich der Ordinationseröffnung ein Willkommensgeschenk der Stadtgemeinde.



Priv. Doz. DDr. Jörg Friesenbichler, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Telefon: 0664/75363770



Lisa Woltsche
Physiotherapie
Telefon: 0660/2533233

Enthusiasmus und Einsatz

„Die letzten Monate während der Coronapandemie waren turbulent, ereignisreich und führten auch bei uns zu Veränderungen. Mit viel Enthusiasmus und Einsatz haben wir für unsere Ordination einen neuen Standort

gefunden“, berichtet Orthopäde Dr. Jörg Friesenbichler. Seit Anfang Juni hat er, zusammen mit Physiotherapeutin, Lisa Woltsche, die Arbeit in den neuen Räumlichkeiten wieder aufgenommen. Das Angebot und die Leistungen der Ordination um-

fassen die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates.

Konservative Therapie

Die konservative Therapie mit physiotherapeutischen Maßnahmen kann vor Ort bei Physiothe-

rapeutin Lisa Woltsche absolviert werden.

Operationen am LKH Graz

Operative Eingriffe können, wenn gewünscht, an der Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie des LKH Graz geplant werden.

Akzente: Frauenspezifische Beratung in Coronazeiten



v. li. n. re.: Regine Hölle-Rauch, Eva Brenner, Petra Kaspar-Buchegger und Astrid Kniendl.

Die COVID 19-Pandemie hat unser Leben auf den Kopf gestellt: die Umstellung auf Home- Office samt Betreuung der Kinder in den eigenen vier Wänden, existentielle Ängste und finanzielle Belastungen, Konflikte in der Familie, Kündigung oder aber eine Überbelastung im Job.

Diese und noch viele weitere Herausforderungen müssen Frauen und Mädchen derzeit in ihrem beruflichen, familiären und nahen sozialen Umfeld stemmen. Persönliche Beratung und Begleitung, sowie rasche Unterstützung in Krisensituationen sind gerade in Zeiten wie diesen, wichtig und notwendig. „Im März

und April wurden Beratungen ausschließlich via Telefon oder Mail durchgeführt. Ab Anfang Mai sind wir nun auch wieder persönlich, unter Einhaltung der notwendigen Sicherheitsvorkehrungen für unsere Kundinnen da – samt Mund-Nasenschutz, Desinfektionsmittel und mit dem nötigen Abstand“, meint Astrid Kniendl von akzente. Wir stehen für alle Anliegen, ausgelöst durch den neuen herausfordernden Alltag, zur Verfügung. Wir beantworten schnell und unbürokratisch rechtliche Fragen zu Trennung, Scheidung, Kontaktrecht oder Obsorge und unterstützen in Beziehungskrisen. Einsamkeit, Ängste, Überforderung, Gewalterfahrungen, (psychische) Gesundheit oder die berufliche Zukunft werden in den Gesprächen thematisiert - zum einen, um in einem ersten Schritt Entlastung

zu finden, zum anderen um gemeinsam an möglichen Lösungswegen zu arbeiten. Die kostenlose Beratung für Frauen und Mädchen kann auf Wunsch auch anonym in Anspruch genommen werden. Terminvereinbarungen unter 03142/ 93 030, oder office@akzente.or.at.



Die Gemeinde stellt ihre MitarbeiterInnen vor

Fotos: Die Abbilderei



Strommer Bernd
Schlossbad, Bau- und Wirtschaftshof

Bernd arbeitet seit 1997 am Bau- und Wirtschaftshof. Während der Sommermonate mäht er die Grünanlagen und entsorgt den Müll im und rund um das Schlossbad-Gelände. Damit sind ein sauberer Rad- und Wanderweg und ein gepflegter Beachvolleyballplatz für Spaziergänger und Sportler garantiert.

Im Winter sorgt er ebenso für Sauberkeit in den Park- und Grünanlagen unserer Gemeinde und verrichtet Winterdienst, kommt also bei der Schneeräumung und im Streudienst zum Einsatz.



Pichler Klaus
Schlossbad, Bau- und Wirtschaftshof

Seit 1989 für die Stadtgemeinde tätig, ist Klaus Pichler „über die Grenzen hinaus“ bekannt als DER BADEMEISTER des Schlossbades Bärnbach. Sein Motto, alles für das Wohl der Badegäste zu tun und sein persönlicher Einsatz brachten ihn 2004 sogar zum „beliebtesten Bademeister Österreichs“. Die Vorbereitungsarbeiten, wie Reinigung und Wartung aller Anlagen, beginnen im April, damit zu Saisonbeginn ein sauberes, sicheres Bad garantiert werden kann – das ist ihm ein besonderes Anliegen.



Rumpf Lukas
Schlossbad, Bauhof- und Wirtschaftshof

Der Jüngste des Bauhof-Teams arbeitet seit 2017 für die Gemeinde und das vielfältig: Winterdienst, Instandhaltungsarbeiten bei allen öffentlichen Einrichtungen und als gelernter KFZ-Mechaniker erledigt er anfallende Arbeiten bei unseren Kraftfahrzeugen. Ein Schwerpunkt ist seine Bademeister-Tätigkeit im Schlossbad, wo er für die Sicherheit und Hygiene mitverantwortlich ist. „Hier ist es mir besonders wichtig, dass ich im Hintergrund alles erledige, damit sich jeder Badegast wohlfühlt“, so Lukas Rumpf.

Schlossbadbuffet: wieder tolle Angebote für die Gäste



Tolle Atmosphäre direkt am Wasser im Schlossbadbuffet von Sabrina Kuss.

Das Schlossbad- Gastro Team freut sich schon sehr auf die heurige Sommersaison. Nach dieser aufregenden Zeit freut sich schon jeder auf Normalität und Freiheit. Unser Team wird sein Bestes geben um das für unsere Badegäste zu ermöglichen. Auch heuer stehen wir mit unserem umfangreichen Sortiment bereit.

Mehr Speisen in der Außenküche

Wir werden unsere Außenküche um einige Speisen erweitern, damit es im Buffet nicht zu Staus oder Menschenansammlungen kommt.

Wie gewohnt, wird es unter anderem unseren leckeren Burger, Schnitzel, Nudelgerichte, frische Waffeln, Pizza, frische Salate... und natürlich unsere beliebten „Schlossi Pommes“ geben.

Auch unsere beiden Bars haben natürlich für Euch geöffnet.

Also bald heißt es: „Pack die Badehose ein und auf ins Schlossbad!“

Auf einen wunderbaren Badesommer.

Wir freuen uns auf unsere Gäste!

Rechnungsabschluss 2019

Bericht aus dem Gemeinderat

Der Rechnungsabschluss 2019 stand im Mittelpunkt der Gemeinderatssitzung vom 30. April 2020. Insgesamt stehen im Haushaltsjahr 2019 im OH Soll-Einnahmen in Höhe von € 13.555.869,37 Soll-Ausgaben in Höhe von € 13.667.744,94 gegenüber. Unter Berücksichtigung des Sollüberschusses aus 2018 in Höhe von € 111.875,57 stellt sich der ordentliche Haushalt im Rechnungsabschlussjahr 2019 ausgeglichen dar. Im außerordentlichen Haushalt sind Soll-Einnahmen in Höhe von € 4.210.678,16 und Soll-Ausgaben in Höhe von € 3.372.954,02 zu verzeichnen. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse belaufen sich die Einnahmen auf € 4.403.585,96 und die Ausgaben auf 3.819.868,30. Der anfängliche Kassenbestand betrug € 259.318,94, der Kassenendbestand € 399.269,02. Zusätzlich ist auch eine Rücklage auf einem Sparkonto in Höhe von € 40.048,32 gebildet worden. Somit bestanden per 31.12.2019 € 439.317,34 liquide Mittel. Insgesamt wurden 2019 Rücklagen in Höhe von € 506.660,16 aufgelöst und mehreren Vorhaben zugeführt. Die größeren Positionen einnahmenseitig im ordentlichen Haushalt finden wir im Bereich der Gruppe 9 bei den Ertrags-

anteilen mit € 4.681.292,23 Mio. Deren Entwicklung weist im Zeitraum 2015 bis 2019 eine Steigerung von 13,2 % auf. In absoluten Zahlen: € 545.914,56. Eine sehr positive Entwicklung, die sich auch zu Beginn 2020 fortgesetzt hat, jedoch durch die Corona-Krise abrupt gestoppt wurde. Die ausschließlichen Gemeindeabgaben belaufen sich auf € 1.800.676,46. Bei einer der wichtigsten Steuern, der Kommunalsteuer, war innerhalb der letzten 5 Jahre eine Steigerung von 33,57% zu verzeichnen. Im Bereich der Abwasserentsorgung konnte 2019 ein Betrag von € 209.201,43 insgesamt vier AOH-Vorhaben zugeführt werden. Ferner zusätzlich noch € 160.000 an inneren Darlehen aus Überschüssen im Bereich Kanal zur Finanzierung von Projekten vergeben werden. Die größeren Positionen ausgabenseitig sind die Sozialhilfeverbandsumlage mit € 1.468.716, sowie die Personalkosten mit € 3.377.737,79. Dies entspricht 24,71% der ordentlichen Soll-Ausgaben, wobei € 1.271.784,83 allein auf die Bereiche Musikschule und Kinderbetreuung entfallen, welche durch Personalkostenförderungen des Landes Steiermark wiederum großteils kompensiert werden können.

Serie – Gemeindeabgaben

Jagdpachtschilling

Der Gemeinderat hat den jährlichen Jagdpachtschilling an die Grundeigentümer der Gemeindejagdgebiete in Bärnbach und Piberegg, unter Zugrundelegung des Flächenausmaßes der in die Gemeindejagdgebiete einbezogenen Grundstücke, aufzuteilen. Gem. § 21 Steiermärkisches Jagdgesetz 1998, LGBl. Nr. 23 idgF. hat der Bürgermeister, vor der Vorlage an den Gemeinderat, einen Aufteilungsentwurf im Gemeindeamt zur öffentlichen

Einsicht vier Wochen aufzulegen. Die Auflagefrist läuft von 4.6. bis 3.7.2020. Im Sinne einer rascheren Abwicklung, nach der Beschlussfassung des Aufteilungsentwurfes im Gemeinderat, ersuchen wir die Grundeigentümer bereits jetzt ihre Ansuchen um Auszahlung des Jagdpachtschillings mündlich bzw. schriftlich im Rathaus bei der zuständigen Sachbearbeiterin Friederike Marath (Mail: friederike.marath@baernbach.gv.at, Tel.: 03142/61550 - 424) einzubringen.

Lärmvermeidung

- Bitte beginnen Sie Arbeiten, die zwangsläufig Lärm erzeugen, nicht vor 8.00 Uhr und beenden Sie diese spätestens um 19.00 Uhr.

- Unterlassen Sie bitte das Rasenmähen, das Holzschneiden und andere lärmende Arbeiten in der Zeit von 12.00 Uhr mittags bis 14.00 Uhr.

- Jede lärmende Tätigkeit am Wochenende (das ist von Samstag, 19.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr früh) soll vermieden werden. Desgleichen sollten auch die Feiertage lärmfrei gehalten werden. Mit voller Absicht wurde vom

Gemeinderat bisher keine diesbezügliche Verordnung erlassen, denn eine Regelung im Verordnungswege müsste auf ihre Einhaltung hin überprüft und beobachtet werden. Verstöße gegen diese Verordnung müssten zwangsläufig verfolgt und bestraft werden.

Die Stadtgemeinde ist nach wie vor der Meinung, dass bei allseits gutem Willen und unter Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse unserer Nachbarn, eine konfliktfreie Bewältigung dieses Problems möglich ist. Bitte beachten Sie die vorhin genannte Empfehlung gewissenhaft.

Impfungen im Sanitätsreferat der BH

Bis auf Weiteres werden die unten angeführten Impfungen im Sanitätsreferat der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg nach telefonischer Anmeldung (Tel.-Nr.: 03142/21520-252) wieder angeboten. Zeckenschutzimpfaktion (FSME) Impfkosten € 18,50 FSME-Impfung für Erwachsene € 18,50 FSME-Impfung für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr (Kleinkinder können erst ab der 3. Teilimpfung in der Bezirkshauptmannschaft

Voitsberg geimpft werden.) (gegen Vorweis der Verrechnungsbestätigung wird von der zuständigen Landesgeschäftsstelle der Sozialversicherung ein Kostenbeitrag rückerstattet). Diphtherie-Tetanus-Kinderlähmung-Keuchhusten-Impfaktion (DiTetPertPolio) für Erwachsene Impfkosten € 30,00 (4fach-Impfstoff REPEVAX) Masern-Mumps-Röteln-Impfaktion (MMR) Impfkosten k o s t e n l o s (3fach-Impfstoff

MMRvaxPro) HPV9 / HPV9 Catchup (Gardasil) ab dem vollendeten 9. Lebensjahr bis zum vollendeten 12. Lebensjahr k o s t e n l o s ab dem vollendeten 12. Lebensjahr bis zum vollendeten 15. Lebensjahr € 68,00 In den Schulen werden derzeit keine Impfaktionen durchgeführt und SchülerInnen können alle fehlende Impfungen nach telefonischer Anmeldung im Sanitätsreferat der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg nachholen.

Schulen in Zeiten der Corona



VS Bärnbach, Paulina



VS Afling, Sophia



VS Afling, Anika



NMS, Emelie

VS Bärnbach

Distance Learning - auch eine große Herausforderung für die SchülerInnen der VS Bärnbach.

Paulina, Schülerin der ersten Klasse machte das Beste daraus. Das private, bekannte Umfeld aber auch die Unterstützung ihrer Eltern und LehrerIn hatten ihr dabei geholfen, alle Aufgaben zufriedenstellend zu erledigen.

VS Afling

Sophia Jochem
„Ich finde Home Schooling super, weil ich länger schlafen kann und mir die Aufgaben selbst einteile. Aber ich vermisse meine Freundinnen sehr.“

Anika Pignitter, 2. Klasse: „Auch ich finde das Home Schooling total cool. Die Online-Übungen am PC fand ich besonders lustig.“

NMS

Emelie
„Die ersten zwei Wochen waren reiner Horror, ich fluchte und heulte zu gleich. Ich war innerlich gestresst, doch merkte ich zugleich, wie diese tägliche Last immer geringer wurde.“

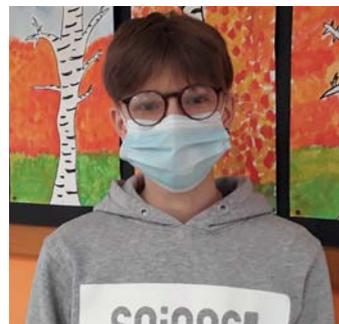
Marcel
„Ich finde diese Lernsituation teilweise schwierig, da ich mich bei vielen Aufträgen nicht auskenne. Mich nervt, dass ich den gan-

zen Tag alleine bin und ich einige Aufgaben nicht verstehe und ich auch keinen fragen kann. „

Samy:

„Montag, mein Kopf ist leer und meine Gedanken sagen nur SCHLAFEN! Meine Mutter versucht gerade, mich aufzuwecken, doch ich wünsch mir nur noch 5 Minuten Schlaf. Mann, sobald ich jetzt aufstehe, wird mich meine Mutter mit den Hausaufgaben nerven und darauf habe ich gar keinen Bock. Ich denke an die Zeiten zurück, wo morgens nicht das erste Thema die Aufgabe war. Es regnet. Jetzt wird es nicht mal daraus, dass ich mit meinem neuen Rad eine Tour machen kann. Na toll, jetzt bin ich wach und habe schon den ersten Grant. Ich geh aus meinem Zimmer und wünsche meiner Mutter trotzdem einen Guten Morgen und hoffe, dass sie mich noch 5 Minuten mit den Aufgaben verschont. Zu meiner Überraschung bekomme ich noch 30 Minuten Ruhe und bin so dankbar dafür. Wie gern würde ich jetzt mit dem Rad raus und neue Tricks lernen.“

14 Uhr. Heute läuft es gut!. Meine Laune hat sich doch noch gebessert und zum Glück auch das Wetter. Heute gab es mal nicht so viel Stoff und ich war richtig schnell fertig, Gott sei Dank! Mein Magen knurrt. Mama kocht mein Lieblingsessen.“



NMS, Marcel



NMS, Samy

Silke Schnidar eröffnete Nageldesignstudio



Die Jungunternehmerin Silke Schnidar eröffnete ihr Studio - „Silke's Dream Nails Nageldesigne“ im Telepark. Bgm. Jochen Bocksrucker überbrachte die besten Glückwünsche.

Gemeinsam haben wir die Krise bewältigt

Bärnbach hilft: Hilfsdienst für Ältere und Hilfsbedürftige



Das Telefon-Team nahm die Bestellungen entgegen. Silvia Mochoric, Astrid Pignitter, Franziska Pinegger, Michaela Koitz und Renate Plattner (nicht am Foto).



Gudrun Windisch war eine der Unterstützerinnen.



Auch Marlies Plattner absolvierte zahlreiche Fahrten.



Kontaktlose Hauszustellung von Nahrung und Medikamenten funktionierte perfekt.

BÄRNBACH

BÄRNBACH HILFT

HOTLINE: 0676/846155222

**EINKAUFS-UND BRINGDIENST
FÜR ÄLTERE UND HILFSBEDÜRFTIGE
BÄRNBACHERINNEN UND BÄRNBACHER**

Unser Bärnbach hilft!



Günter und Doris Hauer waren bei der Zustellung ebenfalls engagiert.

Hilfsdienst eingerichtet

Während der Coronakrise hatte die Stadtgemeinde Bärnbach einen Hilfsdienst für ältere und hilfsbedürftige Bärnbacherinnen und Bärnbacher angeboten. Mitbürger konnten unter der Hotline 0676 84 61 55-222 anrufen und sich Einkäufe zustellen lassen. Durch eine Kooperation mit Apotheker Martin Korsatko konnten auch Medikamente nach Hause gebracht werden. Bürgermeister Jochen Bocks-

rucker: „Von Seiten der Stadtgemeinde waren wir in engem Kontakt zur Landesregierung, zu Polizei und Feuerwehr. Eine Gruppe aus Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Bärnbach wurden im Umgang mit dem Virus Covid 19 geschult, um im Einsatzfall die richtigen Entscheidungen zu treffen.“

Die FF Bärnbach war trotz Covid-19 für die Sicherheit der Bevölkerung in Alarmbereitschaft.“

Schutzwände aus Plexiglas für KassierInnen



Am Bauhof Bärnbach wurden die Schutzwände angefertigt.

Stadtgemeinde schützte Plexiglaswände mit einer Breite von einem Meter und einer Höhe von 90 Zentimetern stellten Kollegen des Bärnbacher Bauhofes in der akuten Coronakrise her. Sie sollten vor allem jene Menschen schützen, die in sogenannten systemrelevanten Betrieben „an der Front“ arbeiten mussten, wie etwa Beschäftigte an Kassen

oder hinter Verkaufstheken. Bürgermeister Jochen Bocksrucker: „Die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger stand für uns an oberster Stelle. Daher haben wir in dieser Situation rasch und effizient geholfen.“ Ausgeliefert wurden die Schutzwände an ca. 25 Bärnbacher Unternehmen von Kulturstadtrat Andreas Albrecher. Begonnen wurde beim Spar.



Eingesetzt wurden die Plexiglaswände z.B. in Supermärkten.



Auch in Ordinationen waren die Schutzwände begehrt.

Schutzmasken für unsere älteren MitbürgerInnen



Schutzmasken wurden an ältere BewohnerInnen verschickt.

Die Stadtgemeinde Bärnbach mit Bürgermeister Jochen Bocksrucker entschloss sich, allen Bärnbacherinnen und Bärnbachern, die über 60 Jahre alt waren, eine Mehrweg-Schutzmaske bereitzustellen. Damit sollte ein kleiner Beitrag zur Gesundheit jener Menschen geleistet werden, die Bärnbach seinerzeit aufgebaut haben und in der Krise beson-

ders schutzbedürftig waren. „Die Gesundheit und Sicherheit unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger stand für mich an höchster Stelle“, zeigte sich Bocksrucker pflichtbewusst. Die Schutzmasken wurden nach dem Eintreffen in der Gemeinde persönlich adressiert und auf dem Postweg an Seniorinnen und Senioren verschickt.

Stadtgemeinde kaufte Schutzmasken für Schüler



Für die Bärnbacher und Aflinger SchülerInnen wurden Masken bei Trachten Pachat angekauft.

Trachten Pachat bzw. die Trachtenmanufaktur Kiegerl GmbH., Produzentin des Lipizzanerdirndls, ist einer der fleißigsten Masken-Hersteller im Bezirk Voitsberg. Klaus Kiegerl von Trachten Pachat bedankt sich an dieser Stelle: „Ein herzliches Dankeschön an die Stadtgemeinde Bärnbach. Bürgermeister Jochen

Bocksrucker und den Stadtrat von Bärnbach. Sie bestellten bei uns für die Schülerinnen und Schüler der Volksschulen Bärnbach und Afling und für die NMS Bärnbach Mund-Nasen-Masken für die Kinder. Unsere Masken für Kinder gibt es auch bei der Barbara Apotheke in Bärnbach und bei der Trafik Lenhart in Bärnbach.“

Maibaum im Stadtpark ohne Festakt aufgestellt.



Zeichen für Zusammenhalt und Solidarität: Hoch der 1. Mai!

In einigen österreichischen Orten wurde coronabedingt heuer kein Maibaum aufgestellt. Die Stadtgemeinde Bärnbach hingegen hielt eisern an diesem Brauch fest. Bgm. Jochen Bocksruker begründet das wie folgt: „Es war für mich einfach die Zeit stolz zu sein - stolz auf den Zusammen-

halt in unserer Stadt und auf unsere Solidarität. Der heurige Maibaum in unserem schönen Stadtpark stand für mich, stellvertretend für alle Bärnbacherinnen und Bärnbacher. Sie sind und waren es, die unsere wunderbare Stadt so lebenswert machen.“

Tablet für das Pflegeheim Bärnbach gespendet



Christine Reinisch übernimmt Tablet von Bgm. Jochen Bocksruker.

Kulturstadtrat Andreas Albrecht trat an Bürgermeister Bocksruker mit dem Wunsch heran, doch ein Tablet für die Bärnbacher Seniorinnen und Senioren zu spenden, damit diese die Möglichkeit haben, verschiedenste Aktivitäten online live zu verfolgen, Kontakt zu den Familien zu halten

oder aus Mediatheken abrufen zu können. Gesagt, getan: Kürzlich übergab Bgm. Jochen Bocksruker ein nagelneues Tablet an Christine Reinisch, Leiterin des Pflegeheims Bärnbach. Bezahlt hat Bocksruker das Tablet aus seiner Privatkasse. Reinisch: „Wir sind sehr dankbar dafür.“

Höfer&Karpf GmbH liefert ein Stück Sicherheit



Bärnbacher Unternehmen entwickelte Desinfektionsstand.

Wir haben einen Desinfektionsstand komplett aus Edelstahl gefertigt. Er ist schnell und einfach zu installieren“, berichtet Volker Höfer. Zusammen mit Daniel Karpf leitet er als Geschäftsführer das Bärnbacher Unternehmen Höfer&Karpf GmbH., das auf die Entwicklung, Planung und Her-

stellung von Druckbehältern und Wärmetauschern spezialisiert ist. Der Hygiene-Tower ist aus einer Kooperation mit der Firma BREMA Handelsges.m.b.H. entstanden. BREMA ist ein Österreichweit tätiger Spezialist für Hygiene, Reinigung und Desinfektion. www.hoefer-karpf.com

Der Post-Partner Betrieb öffnete rasch wieder



Die kurzzeitig von der Regierung angeordnete Schließung war ein Schock für Bärnbach.

Aufgrund der von der Bundesregierung getroffenen Maßnahmen musste Mario Schmelzer seinen Post-Partner Service kurzfristig schließen. Der Post-Partner Bereich war im Elektrogeschäft am Hauptplatz auf Shop-in-Shop Basis eingerichtet. Mario Schmelzer: „Elektroge-

schäfte waren in der Krise keine systemrelevanten Betriebe wie Apotheken oder Bäcker. Bgm. Jochen Bocksruker: „Es war ein Schock. Nach zahlreichen Telefonaten und Gesprächen konnte Bocksruker mit Gerhard Streit von der WK eine Lösung finden. Kurz darauf wurde aufgesperrt.“

Musikschule Bärnbach in der Corona-Zeit sehr aktiv



Virtuelle Kurzkonzerte via Internet.

Unsere Musiklehrpersonen und auch unsere Schüler/innen waren während der Coronakrise gefordert, sich mit neuen Medien auseinanderzusetzen und Musikschule neu zu gestalten. Außerordentliche Zeiten brauchen außerordentliche Methoden. Musikunterricht aus der Ferne ist schwierig, aber machbar. Den MusikpädagogInnen war es wichtig, dass mit den SchülerInnen bzw. deren Eltern regelmäßig Kontakt gehalten wurde. Dies passierte entweder telefonisch, per E-Mail, WhatsApp, Zoom oder Skype.

Kreative Aufgaben

Je nach Unterrichtsfach und Alter sahen die übermittelten Aufgaben und Anweisungen sehr unterschiedlich aus. Das waren neue Unterrichtsstücke und Übungen, Musikkunde- und Gehörbildungs-Aufgaben, Empfehlungen von Apps, Musikhör-tipps auf YouTube, Playalongs oder gezielte Anweisungen zu den Stücken sowie kreative Aufgabenstellungen.

Virtuelle Konzerte

Sehr gut wurde von den SchülerInnen die Aufnahme von kurzen Videos von geübten Musikstücken per Smartphone angenommen. Da viele tolle Aufnahmen

von den MusikschülerInnen eingelangt sind, entstand an der Musikschule Bärnbach die Idee, diese zu einem Konzert zusammenzufassen. Insgesamt wurden 19 Kurzkonzerte unter dem Motto „Music4you“ von den SchülerInnen gestaltet und online gestellt. Auch das LehrerInnen-team der Musikschule Bärnbach war musikalisch aktiv. Ihr Video mit dem Welthit „Heal the world“ von Michael Jackson wurde sogar im ORF gespielt.

Alle Beiträge waren auf Facebook zu sehen bzw. sind auf der Homepage www.musikschule-baernbach.at nachzuhören.

Konzerte im Seniorenzentrum

Aber nicht nur über Video oder online wurde musiziert. Insgesamt drei Auftritte absolvierten SchülerInnen der Musikschule im Volkshilfe Seniorenzentrum Bärnbach. So konnte den dortigen BewohnerInnen – die in dieser schweren Zeit keine Besuche von Angehörigen empfangen konnten – eine Freude gemacht werden.

Anmeldungen für das Schuljahr 2020/21 sind ab sofort möglich. Alle Informationen und Formulare finden Sie auf der Homepage unter www.musikschule-baernbach.at

Live Konzerte während Corona für Senioren



Dir. Wolfgang Jud musizierte gemeinsam mit SchülerInnen vor Pflegeeinrichtungen.



Die Bewohner der Pflegeeinrichtungen waren dankbar für die willkommene Abwechslung.

Bürgermeister und Stadtrat überreichten Lebkuchen



Lebkuchen wurde in den Senioreneinrichtungen verteilt.

Die traditionelle Muttertagsfeier, die jährlich im Volkshaus Bärnbach stattfindet, musste heuer aufgrund der Corona-Krise leider abgesagt werden. Auf Initiative von Bürgermeister Jochen Bocksrucker und Finanzreferentin Helene Maier besuchte die Bärnbacher Stadtregerung die Seni-

oreneinrichtungen der Stadt und übergab Lebkuchen aus dem Familienbetrieb Lebzelterei Schmid aus Kainach an die Bewohnerinnen und Bewohner. Die Delegation bestand neben Bocksrucker und Maier aus Vize-Bgm. MMag. Karin Buchgraber und Kultur-Stadtrat Andreas Albrecher.

Bärnbacher an FH erfolgreich

Der Bärnbacher DI Dr. Bernd Messnarz leitet Bachelor-Studiengang Luftfahrt



Seit 2005 ist DI Dr. Bernd Messnarz hauptberuflich Lehrender in den Fächern Mathematik/Physik/ Informatik an der FH JOANNEUM in Graz. Für seine Lehrmethoden wurde er bereits 4 Mal ausgezeichnet.

Luftfahrt/Aviation

Der Bärnbacher DI Dr. Bernd Messnarz, ist neuer interimistischer Leiter des Bachelorstudiengangs Luftfahrt/Aviation an der FH JOANNEUM. Nach der Matura an der HTL (Bulme) Graz-Göding, Abteilung für Maschinenbau-Betriebstechnik, hat er an der TU Graz Technische Physik studiert. Im Anschluss an seine Doktorarbeit war er als junger Forscher auf vielen internationalen Kongressen unterwegs. Dabei hat er unter anderem den ersten Preis der Young Investigators Competition einer Konferenz in Montreal gewonnen. Nach einem kurzen Aufenthalt an der UMIT in Innsbruck ging es dann wieder zurück als Universitätsassistent an die TU Graz, wo er seine erste

Lehrerfahrung im Regulärstudium, aber auch in einem internationalen Lehrgang für Biomedical Engineering, sammeln durfte. Bereits 4 Mal wurde Messnarz für seine Lehrmethoden und seine vorbildliche Art mathematisches Wissen an Studierende weiterzugeben mit dem Teaching-Award der FH JOANNEUM ausgezeichnet. Messnarz: Dabei geht es darum, naturwissenschaftliche Grundlagen so zu vermitteln, dass sie verstanden werden und später in Bereichen wie Flugzeugbau, Avionik oder Aerodynamik angewendet werden können. In seiner Freizeit widmet er sich dem Laufsport beim TUS-Kainach, ist Mountainbiker und leidenschaftlicher Pflanzzüchter und Hobbykoch.

Neues Müllauto rollt über den weststeirischen Asphalt



Seit 27. April 2020 darf die Weststeirische Saubermacher GmbH ein neues Fahrzeug in der Flotte begrüßen. Das hochmoderne Müllsammelauto dient in erster Linie der Sammlung des Bio-Hausmülls. Das Besondere am neuen LKW ist die integrierte Wascheinrichtung.

Damit werden im Zeitraum von März bis Oktober die Biotonnen von Privathaushalten in den 5 Kernraumgemeinden (Köflach, Voitsberg, Bärnbach, Maria Lankowitz, Rosental an der Kainach) insgesamt 6 Mal gereinigt. Durch den Einsatz von Warmwasser kann der Reinigungsgrad wesentlich verbessert werden. Die An-



schaftung dieses Fahrzeuges bringt außerdem mehr Flexibilität in der Terminplanung. In der Vergangenheit wurden die Waschlasterfahrzeuge nämlich extern angemietet. Erkennen kann man das Fahrzeug an der Mülltonne mit Wassertropfen am Heck.

Wir wünschen unseren beiden Mitarbeitern und Hauptverantwortlichen des neuen Fahrzeuges, Alexander Nössing und Franz Hiebl, eine gute und unfallfreie Fahrt!

Tipp: Was gehört in die Biotonne: Küchen- & Gartenabfälle, Essensreste, Obst- & Gemüseabfälle, Teesackerl, Kaffeefilter mit Sud, Laub, Strauch- & Rasenschnitt.

Sicherheit für Ihre Familie und Ihre Geräte



Profitieren Sie von der **Sammelbestellung** durch die Stadtwerke Köflach

- geeignet für sensible Geräte durch AVR Regelung
- bis zu 13 Stunden Generatorleistung
- Spannungsleistung bis 400V

Wenn Sie sich um Ihre Familie sorgen, melden Sie sich unter notstrom@stadtwerke-koeflach.at und profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung, denn wir lassen Sie nicht alleine!

Notstromaggregat ab € 1.550,-*



STROM : STROMERZEUGUNG : WASSER : HAUSTECHNIK : BESTATTUNG : TIEFGARAGE

Stadtwerke Köflach GmbH, Stadtwergasse 2, 8580 Köflach
☎ 03144 3470, www.stadtwerke-koeflach.at

*Preis kann sich bei hoher Bestellmenge noch reduzieren.
Aktion gültig bis 31.07.2020. Inkl. MwSt. und Zustellung

Zeigen Sie Ihrer Ölheizung die kalte Schulter Investieren Sie jetzt in Ihre Heizungsukunft!



**...denn Luftwärmepumpen sind
umweltschonend • effizient • zukunftssicher**



*Wenn Sie Ihre Kinder lieben, dann entscheiden
Sie sich noch heute für eine intakte Umwelt!*

**bis zu EUR 5.000,-
Förderung möglich**



STROM : STROMERZEUGUNG : WASSER : HAUSTECHNIK : BESTATTUNG

Stadtwerke Köflach GmbH, Stadtwergasse 2, 8580 Köflach
☎ 03144 3470, www.stadtwerke-koeflach.at

Bei uns stehen SIE im Mittelpunkt!



BÄRNBACH
KULTURSTADT

Gemeinderatswahl 28. Juni 2020

Ab sofort Wahlkarte beantragen
im Gemeindeamt!

- schriftlich oder mündlich bis 24. Juni 2020 (24 Uhr).
- mündlich bis 26. Juni, 12.00 Uhr
- **online: www.wahlkartenantrag.at**

Gemeinnützige Stadtangestellten-Gesellschaft der Arbeiter und Angestellten Köflach | Grazer Strasse 2 | 8580 Köflach | Tel.: 03144 70 811 www.sgk.at

Bundesministerium
Finanzen bmf.gv.at

Für dringende Fälle: Jetzt Termin online oder telefonisch vereinbaren

Bitte nutzen Sie unsere Onlineservices!

Um größere Menschenansammlungen zu vermeiden und damit das Infektionsrisiko zu minimieren, nutzen Sie bitte folgende Serviceangebote:

- In dringenden Fällen persönlichen Termin vereinbaren:
 - online über bmf.gv.at/terminvereinbarungen oder
 - telefonisch unter 050 233 700 (Mo-Do 7.30-15.30, Fr 7.30-12.00)**Ein persönliches Gespräch ohne Terminvereinbarung ist derzeit leider NICHT möglich.**
- Selbstbedienungsbereich geöffnet: Wollen Sie nur ein Formular abholen oder abgeben benötigen Sie keinen Termin
- Finanzonline.at: Erledigen Sie Amtswege bequem online von jedem Internetzugang. Bei Fragen helfen wir unter 050 233 790 (Mo-Fr 8.00-17.00)
- Formulare, Broschüren oder Ratgeber: Bitte unter bmf.gv.at/online-bestellung anfordern
- Bei steuerlichen Fragen: Wenden Sie sich an die Nummer 050 233 233 (Mo-Do 7.30-15.30, Fr 7.30-12.00)
- Fragen zu Entlastungen und Vereinfachungen während der Corona-Krise: Unsere Corona-Hotline antwortet unter 050 233 770 (Mo-Do 7.30-15.30, Fr 7.30-12.00)



Caritas
Betreutes Wohnen in Bärnbach

**Freie
Wohnungen**

Das Betreute Wohnen ist eine geförderte Wohnform für Menschen ab dem vollendeten 60. Lebensjahr, die solange wie möglich selbstbestimmt und unabhängig in ihren eigenen vier Wänden leben möchten.

Wir bieten:

Fachkraft vor Ort: berät und begleitet, hilft bei der Organisation von Essen auf Rädern, mobilen Diensten usw., bietet gemeinschaftliche Aktivitäten an
barrierefreie Mietwohnung und Wohnanlage
finanzielle Leistbarkeit durch individuelle Förderung

Kontaktieren Sie uns:

Tel 0316 8015-428
www.caritas-pflege.at/steiermark



FÄHNRICH
Installations GmbH
**Heizung
Sanitär**
Alternativenergie

Piberstraße 5, 8572 Bärnbach, Tel.: +43 (0) 3142 20640
office@faehnrich-heizung.at, www.faehnrich-heizung.at

FÖRDERUNG FÜR SANIERUNG

Seit 1. Juni treten nun die neuen Ökoförderrichtlinien des Landes Steiermark für Biomasse-, Solarthermieanlagen sowie Wärmepumpen in Kraft. Das Land Steiermark hat für diese Förderaktion € 4 Mio. zur Verfügung gestellt. Diese Förderaktion läuft bis zum 31. 12. 2020 bzw. solange Budgetmittel verfügbar sind. Die Förderung ist mit max. 30 % der anrechenbaren Investitionskosten (inkl. USt.) begrenzt. Sie richtet sich an Privathaushalte, Vereine, Gemeinden, Schulen, Kindergärten, Pflegeheime, gemeinnützige Bauvereinigungen, und Kleinunternehmen. Der Umstieg von Öl, Gas, Kohle, Allesbrenner und Strom-Direktheizungen auf Holzheizungen, Wärmepumpen oder hocheffiziente Nah-/Fernwärme wird mit € 5.000,- gefördert.

**Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne unverbindlich.
Tel.: 03142/20640**